

## **Antrag**

**der Abg. Karl Rombach u. a. CDU**

### **UM Müllverbrennung in Baden-Württemberg – ausreichend Kapazitäten?**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. inwieweit Erkenntnisse darüber vorliegen, ob die Abfallmenge in Baden-Württemberg aufgrund des in den letzten Jahren zumeist angewendeten Verfahrens der „thermischen Verwertung“ zugenommen hat;
2. inwieweit Erkenntnisse vorliegen, wonach die Verbrennungsanlagen in Baden-Württemberg überlastet sind;
3. welche Alternativen es zu den sich derzeit in Revision befindlichen Verbrennungsanlagen in Böblingen und Stuttgart-Münster gibt;
4. welche Maßnahmen angesichts der ab 2020 durch auslaufende Notifizierungen ausbleibenden Abfall-  
exporte aus Baden-Württemberg in die Schweiz unternommen werden;
5. ob Erkenntnisse darüber vorliegen, dass Müll aus Baden-Württemberg aufgrund von Kapazitätseng-  
pässen in benachbarte Bundesländer gebracht werden muss;
6. wie sich ihrer Kenntnis nach die Menge des aus dem europäischen Ausland nach Baden-Württemberg  
importierten Abfalls in den letzten Jahren entwickelt hat;
7. wo Abfälle aufgrund von Engpässen zwischengelagert werden;
8. inwieweit die Kunden massiv durch Preissteigerungen im Zuge der Engpässe belastet werden;
9. ob derzeit die Errichtung neuer Müllverbrennungsanlagen in Baden-Württemberg geplant ist.

03.06.2019

Rombach, Nemeth, Haser, Dr. Rapp, Röhm, Schuler CDU

#### **Begründung**

Die Folge von Engpässen in der Müllentsorgung in Baden-Württemberg sind höhere Preise, aufwendige Zwischenlagerungen und eine zusätzliche Belastung der Abfallentsorgung in anderen Bundesländern. Der Antrag erfragt die aktuelle Situation der Müllentsorgung im Zusammenhang mit Müllverbrennung in Baden-Württemberg.